



Analog? Digital? Hybrid!

Einblicke in die Entwicklung einer App für die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union

Zusammen. 
Zukunft.
Gestalten.



IMU Institut



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Verbundpartner



IMU Institut



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Assoziierte Partner



Arbeitsgemeinschaft für
Kinder- und Jugendhilfe



Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.



Gestaltung: Tools

beteiligungsorientiert interaktionsbezogenen menschengerecht nachhaltig

Digitalisierungslösungen entwickeln und erproben

Ambul. HzE



 **myneva
daarwin**
Softwarelösungen für alle Bereiche
der Kinder- und Jugendhilfe

Kita



 **Kita
Info-App**

OKJA



**Entwicklung
einer App**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

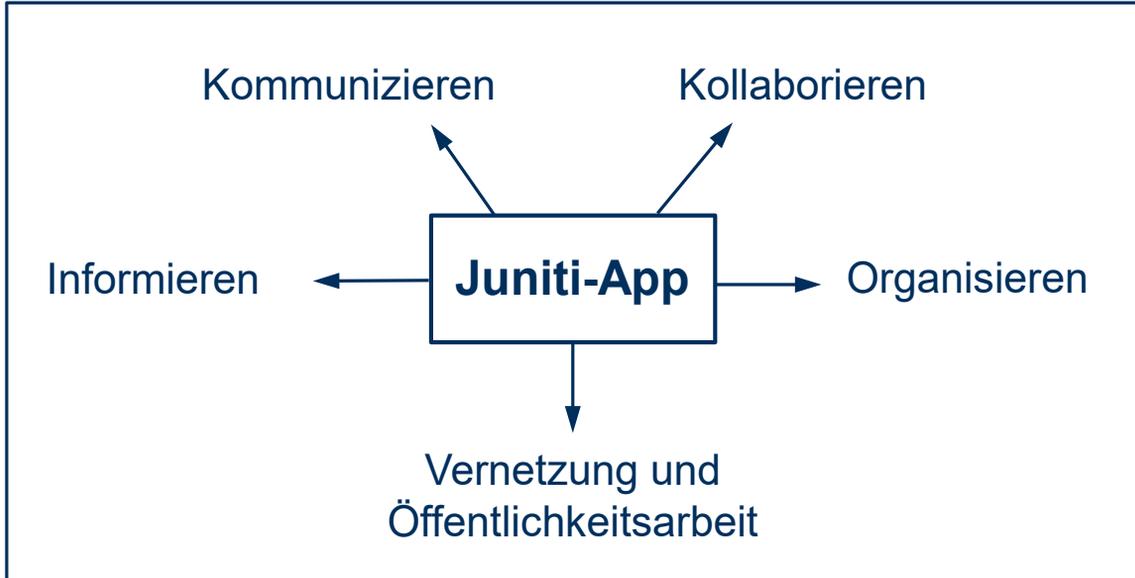


IMU Institut



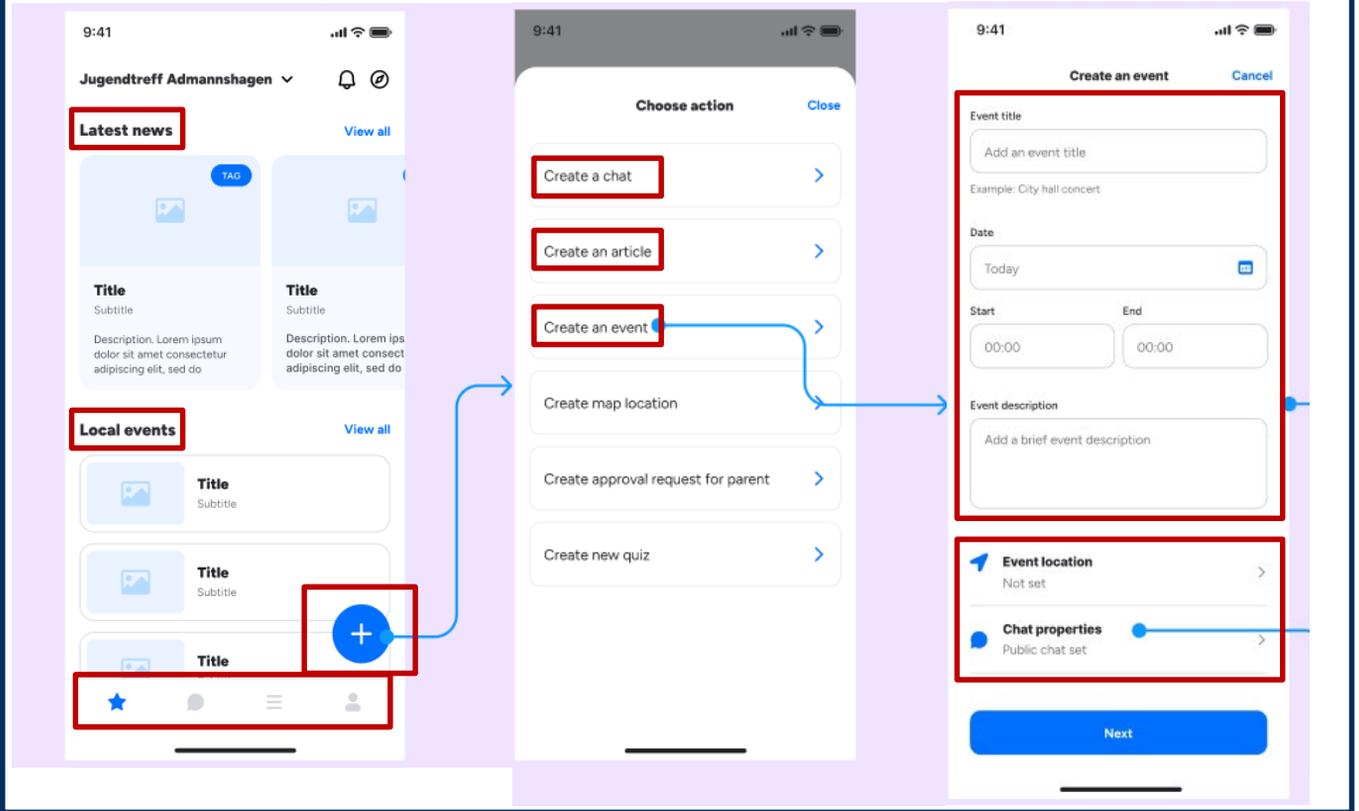
FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

- >80 Interviews mit Beschäftigten aus allen Funktionsbereichen des IB rund um das Thema Digitalisierung (>70h Audiomaterial)
- Interviews mit 14 Mitarbeiter*innen aus 7 Standorten im IB zum Thema Digitalisierung und zur Konzeptualisierung der OKJA-App
- Erste Entwicklung des App-Konzeptes; Vorstellung und Diskussion u.a. mit Zentraler Geschäftsführung, mit Fachreferent*innen des IB und auf einem Fachforum des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags (DJHT)
- Auswahl von zwei IB-Pilotstandorten zur Umsetzung der App in Admannshagen (JUJ) und Kornwestheim (mobile Jugendarbeit)
- Besuch der Pilot-Einrichtung Admannshagen; Vorstellung und Diskussion von App-Konzepten mit Jugendlichen



- Unterstützung bei der Verbreitung von Informationen: Als Mitarbeiter*in kann ich einfach und öffentlichkeitswirksam Informationen anlegen und über die App verbreiten
- Unterstützung bei der Eventplanung: Als Mitarbeiter*in kann ich die registrierten Jugendlichen meines Standorts über verschiedene Dinge (bspw. Essen, Ausflüge, Events...) abstimmen lassen.
- Unterstützung bei der Kommunikation: Als Mitarbeiter*in kann ich separate gruppen- und anlassbezogene Chats erstellen und Jugendliche als Moderator*innen bestimmen
- Unterstützung bei Elternarbeit: Als Mitarbeiter*in kann ich Informationen und Nachrichten an Eltern senden, die nach Erhalt quittiert werden müssen.
- Unterstützung bei Social-Media-Arbeit: Kommunikation zwischen App und anderen Plattformen

App-Funktionen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

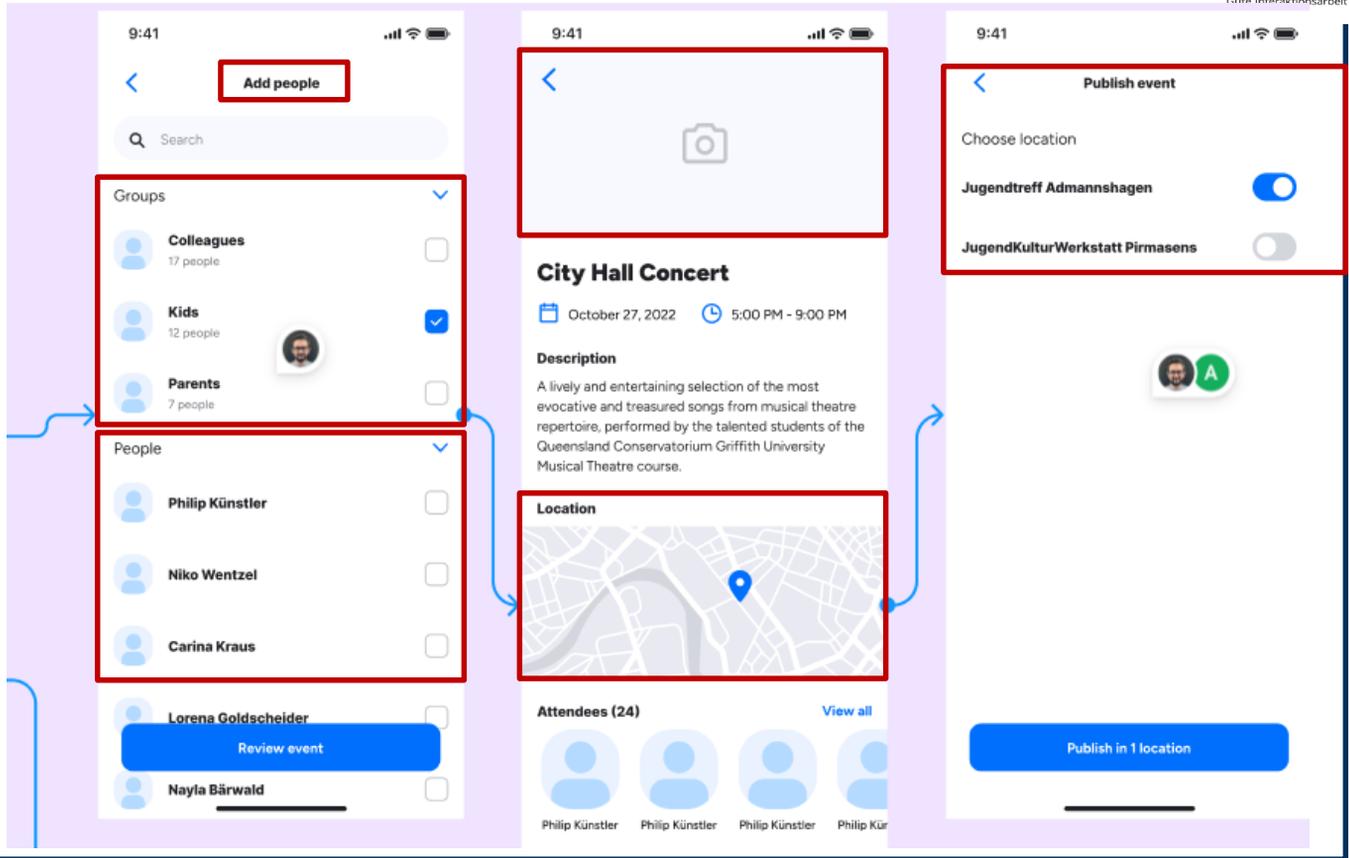


IMU Institut



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

App-Funktionen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



IMU Institut



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Wozu eine App?

- Hohe Arbeitsbelastung der Mitarbeiter*innen (-> Entlastung)
- Hohe Fluktuation (-> Verstetigung von Strukturen und Wissenstransfer)
- Kontakt zu Jugendlichen herstellen, halten und intensivieren (-> in Zeiten von Corona und darüber hinaus)
- Niedrigschwellige, aber datenschutzkonforme Kommunikation (-> Nutzungsverbot von Messenger-Diensten einhalten)
- Sprachbarrieren überwinden (-> u.a. in der Elternkommunikation)
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung der Hilfesysteme

Lock-In Effekte für Jugendliche?

- Überblick über weitere Angebote in der Region (darunter Hilfe- und Freizeitangebote) ★★★★★
- Mehr Mitbestimmung bei der Planung von Aktivitäten ★★★★★
- Kommunikation und Moderation in Gruppenchats ★★★★★
- Individuelle Profilseiten und Avatare ★★★★★
- Überblick über Angebote und Aktivitäten in der Einrichtung ★★★★★
- FAQ zu häufigen Fragen, z.B. zu Rechten und Pflichten ★★★★★
- Niedrigschwelliger und ggf. auch anonymer (Erst-)Kontakt ★★★★★
- Erstellen von eigenen Inhalten ★★☆☆☆

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

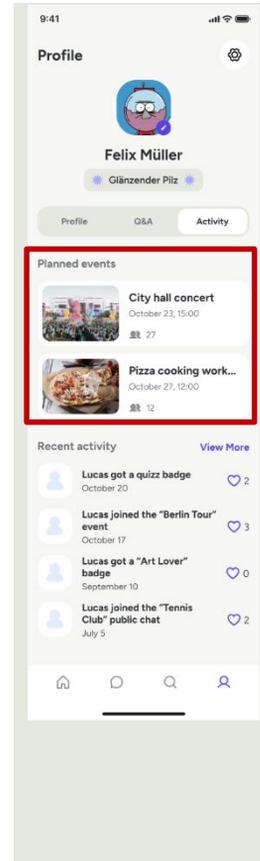
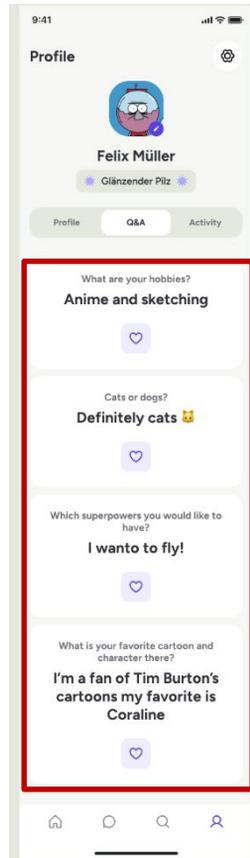


IMU Institut



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Lock-In Effekte für Jugendliche?



GEFÖRDERT VOM

Zentrale Ziele

- ⇒ Beteiligungsorientierung
- ⇒ Praxisorientierung
- ⇒ Arbeitsentlastung
- ⇒ Qualität der Angebote verbessern
- ⇒ Hilfesysteme vernetzen
- ⇒ Nachhaltigkeit

gida

Gute Interaktionsarbeit
digital assistiert



Kontakt:

Martin Ehrlich
Institut für Soziologie
Friedrich-Schiller-Universität Jena
03641 / 9455-27
martin.ehrlich@uni-jena.de

Website: www.digitale-interaktionsarbeit.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union

Zusammen. 
Zukunft.
Gestalten.



IMU Institut



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA